

Polaer Tagblatt

Abonnements und Anzeigen (Inserate) werden in der Verlags-Buchdruckerei Jos. Krmpotic, Piazza Carli Nr. 1, entgegengenommen. — Auswärtige Anzeigen werden von allen größeren Anzeigenbüros übernommen. — Inserate werden mit 30 h für die 4mal gespartene Peltzelle, Reklametexten im redaktionelle Teile mit 50 h für die 4mal gespartene gedruckte Wort im kleinen Anzeigen mit 4 h, ein Ictgedrucktes mit 6 h berechnet. Für Belegexemplare werden seitens der Administration nicht belinstellt.

Für die Redaktion verantwortlich:
Hugo Dudak.
Druck und Verlag:
Buchdruckerei Jos. Krmpotic
[Pola, Piazza Carli Nr. 1.]

Erscheint täglich, ausgenommen Montag, um 6 Uhr früh.
Die Administration befindet sich in der Buchdruckerei Jos. Krmpotic, Piazza Carli 1, ebenerdig und die Redaktion Via Cenale 2, 1. Stock. — Telefon Nr. 58. — Sprechstunden der Redaktion: von 7 bis 8 Uhr abends. — Bezugsbedingungen: mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 24 K 80 h. — Preis der einzelnen Nummer 6 Heller, Einzelverschleiß in allen Trafiken.

IX. Jahrgang

Pola, Donnerstag 18. Dezember 1913

Nr. 2669

Die Wahlen in Kroatien.

Die Wahlen in Kroatien, die im allgemeinen rein waren — bisher waren sie das noch nie — sind beendet. Der Ausgang ist so, wie man ihn erwartete; so lassen sich wenigstens kroatische Blätter aus dem Königreich vernehmen. Es ist nicht unsere Sache, auf die Gründe dieses Resultates der Wahlen näher einzugehen; wir wollen hier an der Hand von Zahlen nur das richtige Verhältnis der Parteien feststellen: Die serbokroatische Koalition behauptete 45 Mandate, die alten Magyarenfreundlichen 12, die Rechtspartei 12, die Frankfraktion 8, der unabhängige Zentrumsklub 2, die Bauernpartei 3, während 1 Mandat einem Wilden zufiel und für 5 Mandate noch engere Wahlen durchgeführt werden müssen. Nun kann man aber ruhig warten, wie in Kroatien mit einem so zusammengestellten Sabor regiert werden wird. Es wäre zu wünschen, dass die ehemaligen Zustände nimmermehr wiederkehren.

Tagesneuigkeiten.

Für unsere Marine.

Der Oesterreichische Flottenverein hat an die österreichische Delegation eine Petition gerichtet, diese möge die Marinesektion beauftragen: 1. Der Ersatz jener Schiffe, welche infolge des erreichten Maximalalters aus der operativen Flotte ausgeschieden werden müssen, — dieses Maximalalter beträgt in Analogie mit den von anderen Seestaaten befolgten Grundsätzen für die Schlachtschiffe und grossen Kreuzer 20, für die Torpedofahrzeuge, Torpedoboote und Unterseeboote 12 bis 15 Jahre — durch moderne Schiffe ist als eine natürliche, regelmässig wiederkehrende Auslage im Ordinarium des Marinebudgets vorzusehen. Es sind daher der k. u. k. Kriegsmarine-Verwaltung im Ordinarium jene Mittel zur Verfügung zu stellen, die für zeitgemässe Einleitung der Ersatzbauten notwendig sind, damit eine zweckentsprechende regelmässige Regeneration des Flottenparkes bei ziffernmässiger Aufrechterhaltung des Sollbestandes in den einzelnen Schiffstypen möglich sei. 2. Der k. u. k. Kriegsmarine sind im Extraordinarium jene Mittel zur Verfügung zu stellen, welche dieselbe in die Lage versetzen: a) Für den zu wiederholten Malen als eminent wichtig bezeichneten Auslandsdienst eine entsprechende Anzahl moderner, das Ansehen der Monarchie in würdiger Weise vertretender Kreuzer heranzuziehen, ohne dadurch die taktischen Verbände der operativen Flotte schwächen oder zerreißen zu müssen; b) eine sukzessive, auf eine längere Reihe von Jahren verteilte Vermehrung der ziffernmässigen Bestände unserer einzelnen Schiffstypen einzuleiten, damit unser Vaterland bei dem Streben aller anderen Staaten nach Vermehrung ihrer maritimen Machtmittel sich wenigstens in jenem bescheidenen relativen Kräfteverhältnisse erhalte, welches bisher bestand und welches unbedingt

verloren gehen müsste, wenn nicht bald Schritte zu dessen Aufrechterhaltung getan würden. Insbesondere wird hinsichtlich des unaufschiebbar drängenden Ersatzes der »Monarch«-Schiffsklasse die Bitte gestellt, die hohe Delegation wolle beschliessen: Das k. u. k. Kriegsministerium, Marinesektion, alle jene Vorarbeiten durchführen zu lassen, welche notwendig sind, um nach Bewilligung der budgetären Mittel den effektiven Bau der Ersatzeinheiten sofort in Angriff nehmen zu können. — Für den Oesterreichischen Flottenverein gezeichnet: der geschäftsführende Vizepräsident Nikolaus Graf Des Fours-Walderode, der Präsident Alfred Prinz von und zu Liechtenstein.

Geburtsfest des Thronfolgers.

Aus Anlass des fünfzigsten Geburtstages des Erzherzogs-Thronfolgers findet auf Veranlassung der hiesigen Ortsgruppen des Flottenvereines heute um 9 Uhr morgens in der Marinekirche ein Gottesdienst statt. Abends (Beginn 1/9 Uhr) veranstaltet die Marinemusik ein Sinfoniekonzert mit folgendem Programme: 1. Robert Schumann; Sinfonie Nr. 1; B-dur; a) Andante e Allegro molto vivace, b) Larghetto, c) Scherzo, d) Allegro animato e grazioso. 2. C. Saint-Saens: Drittes Konzert für Violine und Orchester; a) Allegro non troppo, b) Andantino, c) Molto moderato e allo non troppo. 3. Edward Grieg: Zweite Orchestersuite aus der Musik zu »Peer Gynt«; a) Der Brautraub. (Ingrids Klage.), b) Arabischer Tanz, c) Peer Gynt's Heimkehr (Stürmischer Abend an der Küste), d) Solvejgs Lied. 4. Puccini: Fantasie aus der Oper »Das Mädchen vom goldenen Westen«.

Die passive Resistenz.

Wegen der passiven Resistenz, die sich auch in unserer Druckerei von Tag zu Tag unangenehmer fühlbar macht, ist der Inhalt des Blattes schon sehr zusammengeschmüpft. Wir ersuchen die p. t. Abonnenten, bis zum Eintritt normaler Verhältnisse geduldig auszuhalten, dazumal wir ja diesem abnormalen Zustand völlig machtlos gegenüberstehen. Die Redaktion.

Geschworenensession 1914.

Die Geschworenenverhandlungen im kommenden Jahre beginnen am 2. März, am 2. Juni, am 31. August und am 30. November.

Staatsreal- und Mädchenvolksschule.

Die Projekte, die den Bau dieser beiden Schulen betreffen, haben jetzt greifbare Formen angenommen. Folgende Bauauschreibung wurde erlassen: »Der Bau einer Staatsrealschule und Staats-Volks- und -Bürgerschule für Mädchen in Pola gelangt ungeteilt im Anbotswege auf Grund der von den Bewerbern anzugebenden Einheitspreise zur Vergebung. Das k. k. Aerar behält sich vor, evtl. die projektierten Ziegeldecken und Tramdecken zwischen eisernen Traversen durch Eisenbetondecken zu ersetzen. Die Anbotslustigen haben somit in ihren Offerten zwei Anbote zu machen, u. zw.: a) Ein Anbot bezüglich der Herstellung des Baues des Gebäudes mit Be-

rücksichtigung der Ausführung der projektierten Decken und Ziegeln und eisernen Traversen; b) ein Anbot bezüglich der Herstellung des Baues des Gebäudes mit Berücksichtigung der Ausführung der Decken aus Eisenbeton (Variante). Die Anbote sind nach dem vorgeschriebenen »Formulare« zu verfassen. Die Arbeit muss sogleich nach erfolgter Zuschlagserteilung begonnen und derart gefördert werden, dass der Bau Ende August 1914 (neunzehnhundertvierzehn) in allen seinen Teilen vollkommen benutzungsfähig fertiggestellt ist. Das Projekt liegt im technischen Departement der k. k. Statthalterei (Zimmer Nr. 46) zur Einsicht auf. Die Anbotsbehalte mit Ausnahme der Pläne sind gegen Vergütung der Eigenkosten, soweit dieselben vorrätig sind, beim genannten Departement erhältlich. Die vorschriftsmässig gestempelten Anbote sind bis spätestens 29. Dezember 1913, 12 Uhr mittags in der Einlaufstelle der k. k. Statthalterei in Triest versiegelt einzubringen. Dieselben müssen die im Anbotmuster bezeichneten Beilagen und den Erlagschein über das bei der k. k. Finanzlandeskasse in Triest erlegte Vadium, welches 5% des vom Anbotsteller ermittelten Wertes betragen muss, enthalten. Die Anbote bleiben bis 21. Jänner 1914 verbindlich. Die Eröffnung der eingelangten Anbote wird am 30. Dezember 1913 um 10 Uhr vormittags im genannten Departement stattfinden und können die Anbotsteller derselben beiwohnen. Die Zuschlagsverteilung der Arbeit bleibt der k. k. Statthalterei beziehungsweise dem k. k. Ministerium für öffentliche Arbeiten vorbehalten.

Personales.

Im Riviera-Palace-Hotel ist der nordamerikanische Marineattaché in Wien, Kapitän Drace White, abgestiegen.

Zum Unglück in Saccorgiano.

Es wurde gestern mitgeteilt, der wegen der Katastrophe von Saccorgiano verurteilte Artillerieingenieur das Diplom verlieren müsse, falls sein gegen die Verurteilung eingebrachter Rekurs nicht die Berücksichtigung finden werde. Diese Nachricht entspricht insofern nicht der Richtigkeit, als die in Frage stehende Person nicht aus dem Ingenieurstande hervorgegangen ist und demzufolge auch kein Ingenieursdiplom besitzt.

Vom Schwurgerichte.

(Rovigno, 17. Dezbr.) Die gestern abends unterbrochene Verhandlung gegen Demetrius Popovitch aus Peroi fand heute um 9 Uhr vormittags ihre Fortsetzung. Der Präsident Dr. Signori erklärt an der Hand der Akten der Geschworenen nochmals den Hergang des Mordes und erteilt sodann dem Staatsanwalt Dr. Cerne das Wort. Der Staatsanwalt sowie der Verteidiger des Angeklagten (Adv. Car. Rismondo) fassen sich in ihren Ausführungen verhältnismässig kurz. Den Geschworenen wird ausser einer Schuldfrage auf Mord auch eine auf Totschlag vorgelegt. Die erstere wird von denselben verneint, die auf Totschlag jedoch bejaht, worauf der Angeklagte vom Gerichtshof zu 7 Jahren Kerker verurteilt wurde. — Morgen vormittags findet die letzte diesjährige Verhand-

Der Liebe ewiges Licht.

Ein Roman aus dem Lande der Mitternachtssonne.
Von Erich Friesen.

12 Nachdruck verboten.

»Ob der gute Vater wohl bald am Ziel seiner Wünsche sein wird?« zuckt es ihr teilnahmsvoll durch den Kopf. »Ob aus einer von all den Samenarten, die er sich aus allen Teilen der Welt schicken liess, wohl sein gepriesenes »Euphrosynum« erblühen wird?«

Arme Ebba! Armer Meister Wybrands! Wenn ihr wüsstet, wie nahe euer Wunsch der Erfüllung ist! Und wie diese Erfüllung euer aller Schicksal in andere, ungeahnte Bahnen lenken wird!

5

Weit über ein halbes Jahr ist hinabgesunken in den nimmerrastenden Strom der Zeit.

In dem Leben der Bewohner von Schloss Askö hat sich wenig geändert. Aeusserlich wenigstens.

Noch immer sitzt Meister Wybrands, grübelnd und kalkulierend, über seinen Experimentiertisch gebeugt. Und Gunnar von Helgeland verbringt nach wie vor die halben Nächte auf seiner Sternwarte hinter dem Riesenteleskop.

Und doch ist manches anders geworden. Ueberall spürt man Ebbas sorgende Hand.

Nicht mehr wirtschaften die Dienstboten in Küche und Keller flott drauf los und lassen die fettesten Bissen und die herrlichsten Tropfen in ihren eigenen Magen spazieren. Denn Mamsell Tönnesen hat die Schlüssel zu den Vorratskammern an Ebba abgeliefert müssen. Und auch der alte Klaassen den Schlüssel zum Weinkeller... Im

Laboratorium liegt nicht mehr der Staub dick auf den Möbeln, und anstatt abgestandenen Wassers stehen dickbauchige Flaschen mit feurigem Burgunder in der kleinen Nebenkammer, zur Stärkung für den greisen Einsiedler.

Auch auf Gunnar ist Ebbas Nähe nicht ohne Einfluss geblieben. Es ist, als ob die Eiskruste, mit der er jahrelang sein Inneres umgeben, langsam schmelze und wärmeres Empfinden in seinem Herzen aufzuzucken beginne. Er hat ja jetzt jemanden, mit dem er über seine Sternwelt sprechen kann, der an seiner inneren Begleitung teilnimmt. Fast jeden Abend bringt Ebba eine Stunde mit ihm auf der Sternwarte zu oder — falls Wolken das leuchtende Firmament verhüllen — in seinem kleinen Studierzimmer. Schon kennt sie all die Sternbilder beim Namen und auch ihre Leuchtkraft und spezifischen Eigentümlichkeiten. Und er wird nicht müde, ihr immer wieder zu erklären, ihr in glänzenden Farben die Herrlichkeit der Himmelskörper auszumalen. Dabei ruht sein Blick nach wie vor oft auf ihrem zarten Antlitz, das jede Empfindung so treu widerspiegelt. Aber es ist nicht der Blick, der in seiner Zudringlichkeit eine Frau zum Erröten bringen kann — nein, ein Blick, der wie eine geistige Liebkosung wirkt, wie eine Stumme, sanfte Frage. Dann ist es nicht selten, dass die beiden miteinander beraten, wie Gunnars Stern heissen solle; doch fanden sie bisher noch keinen Namen, der ihnen würdig erschien für diesen blauen Wunderstern.

Ebba ist glücklich über ihre Erfolge. Sie hat auch Tante Gina bereits ein paarmal in dem nicht weit entfernten Städtchen, wo ihr Gatte, der brave Sophus Allmers, als Lehrer amtiert, aufgesucht und dabei auch einmal die Rede auf die seltsame Weltabgeschlossenheit Gunnar von Helgelands gebracht.

Da hatte die alte Dame vielsagend die Achseln gezuckt und geäussert, den eigentlichen Grund wisse sie zwar selber nicht. Aber es müsse vor Jahren, bald nach Ebbas Hochzeit, etwas sehr Schlimmes passiert sein; denn eines Tages habe man Gunnar auf einer Bahre ins Schloss getragen — schwerverwundet, blutüberströmt. Er sei gestürzt — hiess es. Das habe sie aber nicht geglaubt; die Wunde habe viel eher nach einem Pistolenschuss ausgesehen. Und als der Arme endlich wieder auf dem Wege der Besserung war und man ihm mitteilte, seine Schwester habe sich mit Eyolf von Solveg vermählt — da sei er so weiss wie eine Kalkwand geworden und aufs neue in Fieberphantasien verfallen. Und als auch hier seine kräftige Natur wieder siegte und der Körper gesundete, sei doch der Geist umnachtet geblieben; denn anders könne man seine verflixte Sternguckerei doch kaum bezeichnen. Auch der Umstand, dass seine einzige Schwester Schloss Askö nie mehr betreten dürfe, spräche dafür.

Tief beunruhigt durch diese Andeutungen, aus denen sie sich kein klares Bild machen konnte, kehrte Ebba nach Schloss Askö zurück, wo ihrer eine zweite Ueber- raschung harrte.

Das alte Tor stand sperrangelweit offen und auf der breiten, zum Schloss führenden Eichenallee pilgerten allerhand Dörrler aus der nächsten Umgebung nach Meister Wybrands' Laboratorium. Und der Alte selbst sass auf einer Holzbank vor seiner Tür und befühlte und beklopfte Alt und Jung, um zwischendurch dem hin- und herhuschenden Hjalmar in der Zeichensprache allerhand Weisungen zu geben. Grinsend schleppte der Taubstummie dann Fläschchen auf Fläschchen und Pulver auf Pulver und Salze auf Salze.

lung statt, und zwar gegen Daicich Johann, welcher sich wegen Brandlegung zu verantworten hat.

Die strenge Kontumaz.

Um die strenge Kontumaz zu mildern, hat die hiesige k. k. Bezirkshauptmannschaft wiederholt an die Statthalterei den Antrag auf Milderung gestellt. Es wäre diesem Antrag auch Gehör geschenkt worden, wenn nicht am 2. Dezember neuerlich ein schrecklicher Tollwutanfall verzeichnet worden wäre. In Umago hat an diesem Tage ein aus Grisignano zugewandter toller Hund sechs Personen, zwei Hunde und eine Ente gebissen. Mit Rücksicht auf diesen Vorfall sieht sich die k. k. Statthalterei veranlasst, die Bestimmungen der strengen Kontumaz unverändert aufrechtzuerhalten.

Diebstahl.

In das Wohnzimmer des Postangestellten Leopold Barsa drangen Diebe ein und waren eben daran, einen Koffer zu entwenden, in dem sich 200 Kronen befanden, als der Besitzer dazukam. Es gelang, einen der Diebe festzunehmen. Es ist dies der Vagant Josef Marini.

Feuer.

Im Hause Nr. 12 in der Via Emo brach im ersten Stockwerke ein Feuer aus, welches von der Feuerwehr im Keime erstickt wurde.

Exzesse.

Wegen Exzesses wurden verhaftet: Dante Cerne, Via San Martino, Malhias Covacic, Via San Martino, Anton Aubel, Via delle Vigne, und Johann Magnarin, alle Arbeiter.

Verhaftungen.

Die beschäftigungslosen und unvorteilhaft bekannten Peter Flego und Johann Nider wurden verhaftet, weil sie beim Bellonatore durch Werfen mit Steinen die öffentliche Sicherheit stark gefährdeten.

Militärisches.

Aus dem Hafendmiralats-Tagesbefehl Nr. 350.

Marineoberinspektion: L.-Sch.-L. Luppis.
Garnisopsinspektion: Hauptmann Hübner-Prakisch v. Inf.-Rgt. Nr. 87.
Aerztliche Inspektion: L.-Sch.-A. Dr. Fritz.

Urlaube.

8 Wochen Ob.-St.-M.-W. Ernst Zerjal für Oesterreich-Ungarn; 28 Tage L.-Sch.-L. Pramer für Oesterr.-Ung.; 21 Tage Mar.-Ob.-Chem. Dr. Förg für Oesterr.-Ung.; 16 Tage L.-Sch.-L. v. Labas für Oesterr.-Ung.; je 14 Tage L.-Sch.-L. Pitny für Oesterr.-Ung., Freg.-A. Dr. v. Farkas für Sarajevo und Mar.-Kanzl.-Bmtr. Ruel für Oesterr.-Ung.; 12 Tage Mar.-Kanzl.-Bmtr. Wildner für Oesterr.-Ung.; 11 Tage L.-Sch.-L. Graf für Selegszanto; 10 Tage Maschb.-Ing. 2. Klasse Zeiller für Spital a. D.

Drahtnachrichten.

(K. k. Korrespondenzureau.)

Anzüge aus den Telephonnachrichten.

Pola, 17. Dezbr.

Wien. Anlässlich seines morgigen 50. Geburtstages ist dem Erzherzog Franz Ferdinand eine grosse Anzahl von Glückwunschtelegrammen und Zuschriften zugekommen. Mehrere hiesige Blätter bringen Festartikel.

Paris. Die Kammer hat in ihrer heutigen Sitzung die Institution der Militäringenieur, Militärtechniker und Militärrechnungsbeamten für die Marine beschlossen.

Berlin. Mit einer Sondermission kam das Mitglied der provisorischen albanischen Regierung, Philipp Nogga, zum Prinzen von Wied und setzte sich mit ihm betreffs Besteigung des albanischen Thrones ins Einvernehmen.

Danzig. Der Dampfer »Kolumbus« des Norddeutschen Lloyd wurde heute vom Stapel gelassen.

Wien. Die »Polnische Korrespondenz« veröffentlicht eine Unterredung mit dem Minister Dlugosz und berichtet, dass dieser sich geäußert habe, dass er den Abgeordneten Stapinski völlig unmöglich machen wolle. Er, der Minister, sei entschlossen, den Staat und die Polen vor Stapinski zu retten.

Rom. Heute Nacht starb Kardinal Rampolla nach kaum einwöchiger Krankheit.

den Patienten übergab mit der eindringlichen Weisung, »die Tropfen ganz genau abzuzählen« oder »das Pulver vor dem Einnehmen im Sonnenschein austrocknen zu lassen« oder »die Salbe nur ganz dünn aufzutreiben, da sie sehr brenne«.

Und die seitensamen Patienten hörten mit offenem Munde und weit aufgerissenen Augen zu und zogen ab mit verklärten Gesichtern und festem Vertrauen zu der Allwissenheit des »Hexenmeisters«.

Wenn auch Ebba zuerst den Kopf geschüttelt hatte beim Anblick dieser eigenartigen ärztlichen Sprechstunde, so gewöhnte sie sich doch bald daran. Sie selbst ist zu fest überzeugt von der Gelehrsamkeit ihres Vaters und seiner peinlichen Gewissenhaftigkeit, als dass ihr je ein Zweifel kommen könne, ob die verabfolgten Mixturen auch wirklich Nutzen bringen.

Das Gewächshaus und der es umgebende Kräutergarten unterliegt jetzt ihrer besonderen Aufsicht. Während sie früher als Kind alltäglich viele Stunden zwischen den seltsam geformten Blättern und leuchtendfarbigen, schwüle Düfte ausstrahlenden Blumen verträumt — so pflegt sie jetzt diese Lieblinge ihres Vaters voll hingebender Sorgfalt. (Fortsetzung folgt.)

Bulgarische Kriegsgefangene.

Salojniki, 16. Dezbr. Sechzehn bulgarische Kriegsgefangene Soldaten mit einem Offizier, namens Popov, welche in Monastir noch zurückgehalten wurden, sind über Perlepe zu Fuss nach Uesküb eskortiert worden. In Monastir sollen sich noch sieben bulgarische Soldaten befinden. Auch im Gefängnisse in Uesküb befinden sich, wie verlautet, noch eine Anzahl bulgarischer Kriegsgefangener, die demnächst an die Grenze geschafft werden sollen.

Denkmal für Burenfrauen.

Bloemfontein, 16. Dezbr. Frau Steyn, die Gattin des früheren Präsidenten, hat heute bei Bloemfontein ein Denkmal für die Burenfrauen und -Kinder, die im südafrikanischen Kriege ums Leben gekommen sind, enthüllt. Botha, Delvet, Delares und Hertzog hielten eindrucksvolle Ansprachen.

Aufstände in Amerika.

El Paso, 16. Dezbr. Aus Chichuachua sind noch weitere 200 Flüchtlinge hier eingetroffen, darunter Deutsche, Italiener, Franzosen und Spanier. Sie erklären, dass das von spanischen Kaulleuten in Chichuachua zurückgefasene Eigentum im Versteigerungswege verkauft worden sei. Der Erlös sei in die Kassen der Insurgenten gewandert.

Guayaquil (Ecuador), 16. Dezbr. Die Insurgenten haben die Regierungstruppen geschlagen und die Stadt Esmeraldas genommen. Beide Armeen hatten grosse Verluste.

Polas Straßennamen und sonstige Ortsbezeichnungen.

von

Gottfried Kern.

Castropola (via), benannt nach den Sergiern, die als Inhaber der Militärgerichtsbarkeit (capitani generali) die Stadtfeste bewohnten und sich daher als die »Herrn der Burg Pola« (Signori de Castro Pola oder Castropola) bezeichneten.

Caterina s. scoglio Santa Caterina.

Cavoromane, römische Steinbrüche, deren schöner Kalkstein die Steinblöcke für die »Arena« geliefert haben soll.

Cönide (via), Cönido-Gasse, nach Antonia Cönide, der Konkubine des Kaisers Vespasian, einer Freigelassenen der Antonia minore (s. via Antonia), die nach dem Tode der rechtmässigen Gemahlin des Kaisers zu ungemessen hohem Einflusse gelangte und daher auch die Namen Julia und Augusta — natürlich unrechtmässig — führte. Ihr zu Ehren soll das Theatrum Juliae, nach andern auch das Amphitheater errichtet worden sein.

Córero (via), Ceresgasse, nach der römischen Feld- und Erntegöttin Ceres.

Césars s. via Gallo Césaro.

Césia (via), Cäsusgasse, nach einer römischen Familie, an die ein Leichenstein erinnert.

Circonvallazione (via della), Umwallungs- oder Ringstrasse, weil sie längs der ehemaligen Stadtmauer hinlief; jetzt via Giosuè Carducci.

Circonvallazione dell'Arsenale (via) — Arsenalringstrasse.

Ciscutti (politeama), Ciscutti-Theater(haus), nach dem ersten Besitzer und Erbauer Pietro Cavaliere Ciscutti, besteht seit 1881. Von demselben Erbauer stammt auch das frühere Theater (jetzt Kinematographentheater) an der Ecke der via Sergia und via Rapiccio.

Claudio Pulcro (via), Claudius Pulcher-Gasse, nach Cains C. P., dem Konsul des cispadanischen Galliens, der 1877 v. Chr. Nesactium zerstörte.

Colchi (via dei), Kolchiengasse, benannt nach den Kolchiern, die der Uebellieferung nach unter Absyrtes, dem Bruder Medea's, nach Istrien gelangt waren und, nachdem ihr Anführer den Tod gefunden hatte, Pola gründeten. S. via degli Argonauti.

Colle (via del), Hügelstrasse, führt über den Zoro-Hügel, einen der 7 Hügel, auf denen Pola nach Analogie Roms erbaut worden sein soll. Als solche werden genannt die Colli oder Monti del Campidoglio (Kapitolhügel), Mondipola (? Mon di Pola — Polaberg), Arena, Zoro, San Martino, San Michele und San Giovanni. Wahrscheinlich sind darunter 7 Stadtbezirke, in die das römische Pola zerfiel, zu verstehen. Das heutige Pola erstreckt sich — gleich dem modernen Rom — über 11 (oder 12) Hügel (Monte Castello, Zoro, San Martino, Ghiro, San Giorgio, Monvidal, Castagnér, San Michele, Cornial, Rizzi, Paradiso, Cane).

Combi s. via Carlo Combi.

Comizio, Komitium, derjenige Teil des Forums im römischen Pola, wo die Rechtstreitigkeiten entschieden wurden. Das Comitium war durch 12 Stufen über das übrige Forum erhoben; hier standen die beiden Tempel, wovon der eine der Rom und dem Augustus geweiht war, noch besteht, während der zweite, nach der Volksmeinung ein Dianatempel wahrscheinlich die Curia war, wo die comitia curiata, die Patriziersammlungen stattfanden. Die Ueberreste dieses Tempels sind noch am jetzigen Stadthause (Municipio) sichtbar. Das Comizio war im vorigen Jahrhundert der Fischmarkt (Pescheria).

Commenda di San Giovanni (via), nach der Kommenda oder Pfründe des heil. Johannes, die von den Tempelherren nächst der Medolinosstrasse errichtet worden war, nachdem sie schon früher ein Hospiz nächst der Arena erbaut hatten.

Von der Johanneskirche der Templer, die noch im 15. Jahrhundert bestand, wurden die Ueberreste 1910 aufgedeckt; auch die Zisterne ist noch erhalten; seit 1911 besteht unweit davon ein neues San GiovanniKirchlein an der Via Medolino.

Contarinis, via Pietro Contarini.

Contento (via), nach dem Dichter Jacopo Contento (1828—1854) aus Pirano, der mit Carrara befreundet war und Pola in seinen Dichtungen (»Poesie«) verherrlichte.

Coppo s. via Pietro Coppo.

Cornelio (clivo), Kornelierreisig, nach einer römischen Familie, deren Name durch einen zu Gallesano aufgefundenen Leichenstein in Erinnerung gebracht wird.

Cornials s. Via Monte Cornial.

Crispo (clivo), Krispussteig, nach Krispus, dem Sohne Kaiser Konstantins und der Minervina, der von seinem Vater auf die Verleumdungen Faustas, der zweiten Gemahlin des Kaisers, hin nach Pola verbannt worden war (wo die kaiserliche Familie viele Güter besass) und später (326) auf Befehl des Kaisers hier getötet wurde.

Cristo (punta), Christuskap, nach einem früher hier aufgestellten und vom Meere aus sichtbaren Kreuz, daher auch Punta Crocifisso.

Dandolo (via), nach dem bedeutendsten venezianischen Dogen Enrico (Arrigo) Dandolo, der von 1192 bis 1205 regierte. Während seiner Herrschaft wurde Pola, das 1195 gemeiname Sache mit den damals mächtigen Pisanern zu machen gewillt war und sich geweigert hatte, der Republik Venedig ein Hilfskontingent gegen Pisa zu stellen, durch eine venezianische Flotte unter Giovanni Morosini belagert, nach hartem Widerstande eingenommen und geplündert; die Mauern wurden geschleift und viele Bewohner fortgeführt. Bekannt ist die Teilnahme Dandolo's an der Eroberung Konstantinopels während des 4. Kreuzzugs und an der Begründung des lateinischen Kaiserthums, durch die er die Küstenstriche der Balkanhalbinsel von den Jonischen Inseln bis zum Marmarameer, ausserdem Kreta für die venezianische Herrschaft gewann.

Danielo s. via San Daniele.

Dante (via), nach Dante (Durante) Alighieri, dem grössten italienischen Dichter, der um 1320 vermutlich auch in Pola weilte, u. zw. im Kloster San Michele, von wo aus er den Ausblick auf das mit zahlreichen Grabmälern aus der Römerzeit bedeckte Gebiet des Prato grande genoss. Auf diesen Anblick beziehen sich die Strophen 38 und 39 des 9. Gesanges seines Inferno:

— Si come a Pola presso del Quarnero.

Che l'Italia chiude e i suoi termini bagna

Fanno i sepolcri tutto il loco varo: —

(Gleich wie bei Pola, nahe dem Quarnero, der Weisland schliesst und netzt der Grenze Gauen, Grabhügel sind allüberall zu schauen —) (Nach Streckfuss.)

Deville (Bastion), nach Antoine de Villo (1596—1656), dem französischen Architekten in venezianischen Diensten, der 1632 das Kastell erbaute und hiezu angeblich die Ueberreste des Julia-theaters verwendete. Nach ihm und seinen Zeitgenossen wurden die 4 Bastionen des Kastells: Deville, Pugliana (Conte Marc' Antonio), Canal und Priuli benannt.

Diana (via), nach der römischen Jagd- und Waldgöttin Diana, der von der Volksmeinung auch der Tempel zugeschrieben wird, in dessen Ueberreste das heutige Stadthaus eingebaut ist (ebenso wurde auch das Nymphaeum — s. piazza Ninfæ — später der Diana zugeschrieben).

Dignano (via), führt nach Dignano, dem römischen Antignatium, das wegen seiner schönen, aus dem 18. Jahrhundert stammenden Domkirche und des 1845 erbauten Campanile (Glockenturmes) sehenswert ist.

Domenico Rossetti (via), nach dem bekannten Triestiner Dr. Domenico Rossetti nobile de Scander, der den Anstoss zum Studium der istrischen Geschichtsdenkmäler gab und auch Pietro Kandler zum Studium der heimathlichen Geschichte anregte. Seine Hauptarbeit: Die »Statuti« der Stadt Triest.

Domiziana (via), Domitiergasse, nach dem in Pola ansässigen Geschlechte der Domitii.

Donà s. via San Donà.

Duomo (piazza del), Domplatz. Die jetzige Dombasilika wurde 1451 auf den Trümmern der ehemaligen Thomaskirche errichtet, die aus dem 9. Jahrhundert stammt (857); zur Römerzeit stand an der Stelle wahrscheinlich ein Jupitertempel; an dessen Stelle trat, etwa 524, als das Bistum Pola errichtet wurde, die erste Domkirche. Die heutige Domkirche war ursprünglich der Beata Vergine assumta in cielo (der in den Himmel aufgenommenen Muttergottes) geweiht. Diese Himmelfahrtskirche stand mit der eigentlichen Thomaskirche, die sich daneben, wo jetzt die Zisterne steht, erhob, in Verbindung; die Sakristei führte von einer Kirche zur andern; diese zweite Kirche wurde um 1600 zerstört; die Zisterne stammt vom Jahre 1792; der Glockenturm wurde gleichfalls im 18. Jahrhundert errichtet. Die Domkirche wurde bereits 1640 und zum letztenmal 1889—1891 restauriert.

Elisabetta (molo), Elisabethdamm, zu Ehren der 1897 gestorbenen Kaiserin Elisabeth benannt, an die auch das im benachbarten Marie Valerie-Park errichtete Denkmal des Bildhauers und Erz-

giessers Canciani erinnert; die Enthüllung des Denkmals erfolgte ebenso wie die Einweihung und Taufe des Molos am 30. Oktober 1904.

Emo (via), nach dem venezianischen Senator Gabriele Emo, der sich, als der Senat 1583 schon die Abtragung der Arena beschlossen hatte, mit Erfolg für die Erhaltung des altherwürdigen Bauwerkes einsetzte. Ihm zu Ehren wurde von den dankbaren Polesianern ein Gedenkstein im Nordosten der Arena angebracht (1584).

Epulo (via), Epulustrasse, nach dem istrischen Könige Epulus, der sich nach der Einnahme seiner Hauptstadt Nesactium durch die Römer 177 v. Chr. den Tod gab.

Ercole (via), Herkulesstrasse, nach der Porta Ercole, der Herkulespforte in Viale Carrara, dem ältesten Baudenkmal des vorchristlichen Pola, das noch erhalten ist, und in dessen Nähe diese Strasse beginnt. Der Torbogen selbst zeigt einen Herkuleskopf, eine Keule und eine Inschrift mit den Namen der Amtspersonen, unter deren Herrschaft die Pforte errichtet ward (Cassius, Longinus, Calpurnius und Piso). Die genaue Zeit der Errichtung ist nicht bekannt.

Erculanea (via), Herculaneerstrasse. Pola hiess zur Römerzeit auch Pollentia Herculanea, mutmasslich nach der Mutter des Kaisers Vespasian, Vespasia Polla, und nach dem Kaiser Commodus aus dem Geschlechte der Antonini. Dieser Kaiser, der wieder neue Kolonisten nach Pola verpflanzte, nannte sich selbst stolz Hercules romanus, der römische Herkules.

Erto (vicolo), das steile Gässchen.

Facchinetti s. via Michole de Facchinetti.

Fasana (strada di), Fasanastrasse, führt nach Fasana, dem römischen Phasana, dessen Name von Phasis, dem Flusse in Kolchis abgeleitet wird und somit auf die (sagenhafte) Gründung durch die Kolchier hinweist, anderseits mit den zahlreichen einst hier lebenden Fasanen in Zusammenhang gebracht wird.

Fausta (via), benannt nach der zweiten Gemahlin des Kaisers Konstantin, der Stiefmutter des unglücklichen Krispus, die auf Befehl des Kaisers, nachdem er die Unschuld seines hingerichteten Sohnes erkannt hatte, 326 im heissen Bade erstickt wurde.

Faveria (via), nach der Stadt Faveria, die gleich Nesactium und Mutila 178 oder 177 v. Chr. von

den Römern zerstört wurde. Ueber die genaue Lage dieses Ortes bestehen nur Vermutungen (Bado, Sissano, Pomér, Vintian u. a.).

Federigo (via), Friedrichsstrasse, nach dem Erzherzog Friedrich (Ferdinand Leopold), dem Sohne des Siegers von Aspern, der als Vizeadmiral während des syrischen Aufstandes am 24. September 1840 Saida und am 2. November 1840 Saint Jean d'Acre (Akkon) einnahm und 1844 (mit 22 Jahren) Oberkommandant der österreichischen Marine wurde. Er starb aber schon am 5. Oktober 1847, nur wenige Monate nach dem Tode seines Vaters Erzherzog Karl (30. April 1847).

Felicità s. via Santa Felicità.

Fieno (androna del), Heugässchen, wahrscheinlich nach einem früher dort bestandenen Heumagazin. (Fortsetzung folgt.)

Telegraphischer Wetterbericht.
des Hydrographischen Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 17. Dezember 1913.

Allgemeine Uebersicht:
Das Barometerminimum hat sich rasch nach E verschoben und ist an dessen Stelle ein Hochdruckgebiet getreten, das gegen den Kontinent vorzudringen scheint. In der Monarchie im N noch trübe und ist teilweise Ausheiterung bei schwachen SW- bis SE-Winden, meist kühler, an der Adria teilweise wolkig bis heiter, schwache, unbestimmte Winde, meist wärmer. Die See ist ruhig. Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Leicht wolkig bis heiter, schwache variable Brisen, dann wahrscheinlich Einsetzen frischer ENE-Winde, kühler.

Barometerstand 7 Uhr morgens 763.7
2 " nachm. 763.8
Temperatur um 7 " morgens + 3.1
" 2 " nachm. + 12.8
Regenüberschuss für Pola: 149.1 mm.
Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags: 13.3°
Ausgegeben um 2 Uhr 30 nachmittags.

Kinematograph Ideal

Dieser Tage erhielt die Direktion das Alleinrecht von zwei Weltfirmen, weswegen an Donnerstag, den 18. d. großartige, von den besten Künstlern gegebene Vorstellungen beginnen werden. Am Montag und an den folgenden Tagen wird das grandiose und bedeutungsvolle Drama

Am Grabe der Mutter

gegeben werden, ein Stück, das die berühmte Artistin **Henny Porten** zur Heldin hat. In diesem Drama werden sozusagen alle Leiden und alle Freuden erlebt und gefühlt, wie z. B. „Liebe des Brautstandes“, „Frauenscherz“, „Stärke angesichts des Todes“, „Mutterahnungen“ und „Vaterlandsliebe“. Dieses großartige Drama ist in 6 Teile geteilt. Bei der Kostspieligkeit des Films mussten die Eintrittspreise erhöht werden und zwar der I. Platz 60 h, II. Platz 40 h, III. Platz 30 h. Die Vorstellungen beginnen pünktlich um 4.30 Uhr nachm. und dann jede Stunde einmal.

Eingebrochen! ist die Zeit, wo man die schönsten Weihnachtsgeschenke zu tief herabgesetzten Preisen mit reeller Garantie einkauft bei

Julius Haffner
Pola, Arsenalstrasse 11

Uhrmacher, Juwelier, Optiker. Lief. der k. u. k. Kriegsmarine.

Größtes Lager
von Brillant-Anhängern, Armbänder, Boutons, Brochen und Manchettenknöpfe ferner aller Schmuckgegenstände in Platin, Gold und Silber.

Größte Auswahl 408
in weltberühmten Präzisionsuhren. J. W. G. Schaffhausen, Glashütte Omega, Zenith, Andormars, Movado, Alpina, Longines.

Spezialitäten
Zugarmbanduhren in Platin, Gold, Silber, Tulla und Stahl. Zigaretten Dosen in Gold, Silber und Alpaca für Herren und Damen. Maritime Anhängerbroschen in Gold.

Werkstätte für Uhren und Gold Reparaturen.

RIVIERA-PALACE

Abend-Konzerte
im grossen Konzertsale
Jeden Dienstag und Freitag, um 8 Uhr abends.

Es wird höfl. um umgehende Erneuerung des Abonnements ersucht.

Großes Jugendschriftenlager
für Knaben und Mädchen jeden Alters. Märchenbücher von 1 Krone anwärts. Bilderbücher in jeder Preislage. Viel lustige Sachen von Busch und Weggenborfer, zum Aufstellen Gleichbilderbücher. Unzählbare usw. Geschenkwerte. Die ideale Kommode, Deutsches Sagen, Sang und Klang zu bequemen Selbsthaltung bei

E. Schmidt, Buchh., Foro 12.

Wo ist das?

Blanchissage Hygiénique à Vapeur Repassage.

450

Allen Bücherfreunden empfehlen wir unseren diesjährigen

Weihnachtskatalog

der auf 170 Seiten eine Auswahl der empfehlenswertesten Werke in deutscher, französischer und englischer Sprache, Abbildungen von Bildern und Tausendmalen sowie ein Verzeichnis von photographischen Apparaten enthält. Derselbe bildet einen sehr ausführlichen Führer durch die Weihnachtsliteratur und wird gratis abgegeben.

R. LECHNER (Wilh. Müller)
k. u. k. Hof- und Univ.-Buchhandl., Wier, Oraben 31.

Herren- und Damenfrisieren
sowie Kopfwaschen
und Ondulieren

prompt und sorgfältig in und außer Haus bei der Friseur

Nicol. Altano-Altacevic
Kammerfriseur
Corso Francesco Giuseppe Nr. 6 (Filiale Viale Carrara Nr. 4)
Telephonische Aufagen im Café Spechi (Nr. 62)



Man an den Feind.
Von Kampf und Tod auf See von Graf Bernstorff, Korvettenkapitän a. D. Fr. 2.40
Bordrig in der
Schrinner'schen Buchhandlung (E. Mabler).

Tüchtige Maschinenwärter

zur Bedienung von 2 Dampfmaschinen und der elektr. Zentrale werden aufgenommen. Lohn 60.— bis 65.— K vierzehntägig, freie Wohnung, Licht und Beheizung je nach Verwendbarkeit. Offerte mit Zeugnisschriften an die **Werkdirektion der Johannsthaler Kohlen-gewerkschaft in Karmel, Unterkrain.**

453

Steirische Kapaune
milchgemästet, sowie Poulards für Weihnachten oder später lieferbar, gegen umgehende Bestellung billigst

THOMAS KOINER
STRADEN, Steiermark.

297



130 eigene Verkaufsstellen.

Unsere

Schuhwaren
geniessen Weltruf
durch hervorragende Qualität trotz unerreicht billiger Preise

Alfred Fränkel Com.Ges.
Grösstes Unternehmen seiner Art in der Monarchie

Verkaufsstelle Pola 120
Via Sergia Nr. 14

20000 Paar pro Woche
1200 Arbeiter und Angestellte

Stempelskala
Berechnungstabelle
für Beträge von 4 bis 124.000 Kronen nach Skala II., III. und beide Skalen zusammen ausgerechnet, vollständig verlässlich, in Buchform ausgestaltet.

Papierservietten
Obstteller, Papierhandtücher, Klostpapier, Zigarettenhüllen etc. etc. etc.

Briefpapier in Blockform.
Zu haben nur in der Papierhandlung

Jos. Krmpotic
POLA
Piazza Carlo 1

Kleiner Anzeiger

Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, Badzimmer, Küche, 3 Kammern, Keller, Dachboden, Wasser, Gas und elektr. Beleuchtung ab 1. März 1914 zu vermieten. Billa Mittel Admiralsstraße 2 462

Erntedankfest findet man in großer Auswahl und zu guten Preisen bei der Firma Fratelli Maraspin Co., Via Campomario 451

Staubsauger eventuelle Mädchen für Alles sucht Posten ab 1. Jänner. Gef. Anträge an Ch. Kanah in Stokow, Post Arnoldstein, Kärnten. 3421

Elegant möbliertes Zimmer, eventuell auch zwei, zu vermieten. Via Genide 27, parterre, links. 3436

Damenreifeurin tüchtige, die womöglich deutsch spricht, wird gesucht. Via Giulia Nr. 5, Bialsch Saleria. 3427

Büchlerin und Reparaturschreiberin geht in Dänzer. Via Trabonico 1, 1. Stod. 3428

Zwei leere Zimmer zu vermieten. Anzusagen in der Administration. 3425

Sofort zu vermieten großes möbliertes Zimmer mit zwei Betten. Via Sergia 88, 2. Stod. 3420

Gute Köchin, selbständig, wünscht bis 1. Jänner in ein großes Herrschaftshaus unterzukommen. Via Mugio 37. 3419

Hausmüllerpösten an kleine etwas deutschsprechende Familie zu vergeben. Adresse in der Administration. 3418

Zu vermieten: Bücher, elektr. Spielzeug, Motor, Nähmaschine, Gasföhren, Rumpfföhrelemente, phot. Apparat, Polcarpo, Maglianastraße 8, parterre 2. 3425

2 Betten samt Einlagen zu verkaufen. Staatsvolkschule, Via Castropola. 3412

Möbliertes Zimmer mit zwei Betten zu vermieten. Eintritt frei. Corso Gianuario 3. 3422

Jüngere gut deutsch sprechende Bedienerin wird für ganzen Tag gesucht. Vorstellung nur nachmittags 3 Uhr. Adresse in der Administration. 3416

Elegant neu möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, Gas, elektr. Licht, Badzimmer zu vermieten. Via Hausla 6, parterre. 3408

Kinderwagen, Marie 9. 3408

Wo können Sie bei dieser Teuerung gut und billig spielen? Ja, bei unieren alten Reptunwirt Schich, Via Minerva 12! (Früher jahrelang Wirt vom Reptun-Polcarpo). 3410

Mileinstehender Herr sucht kleine Wohnung, Badzimmer, Küche, zwei Zimmer im Zentrum. Anträge unter „H“ an die Administration 2

Für Markenfanter. Sammlung, etwa 2000 Stück, zu verkaufen. Via Stancovich Nr. 25, 1. Stod von 12.30-1.30 und von 6.30-7.30 Uhr. 2

Möbliertes Zimmer ab 1. Jänner zu vermieten. Via Carlo Defranceschi 3, 2. Stod. 3407

Leeres Zimmer zu vermieten. Via S. Martino 42, 2. Stod. 3396

Zu vermieten ein sehr schönes möbliertes Zimmer. Via Dante 8, ebenerdig. 3400

Hübsch möbliertes Salonzimmer mit Gas, Parquet zu vermieten. Via Tartini 27, 2. St. rechts. 3405

Verkauft werden seidene Tisch- und Bettdecken mit hübscher Stickerei, Seidenspigen, Blacretten, etuis in Schildpat, Services, Basen in Porzellan und Bronze, orientalische Vorhänge. Alles aus China und Japan. Bei Kovac, Via Nuova 8. 3378

Zu vermieten ab 1. Jänner schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Wasser, Gas und allem Komfort. Näheres Via S. Felicità 6, 2. Stod. 3381

Eleg. Speisezimmer, modern, Rotweitzimmer, Gas, Lustig zu verkaufen. Polcarpo Nr. 131, parterre. 3381

Zu vermieten zwei Zimmer, Küche, Veranda. Via Mugio 10. 3404

2 große Zimmer und Küche, samt Zubehör zu vermieten. Via Dignano Nr. 36. Anfragen 1. Stod. 3396

Hotel Styria empfiehlt für die Feiertage vorzügliche Ockerelischer, Steirer und Dopolowine. Ueber die Gasse 20 Prozent billiger. Bester Stramer von Pavenzo und Rompaderno 66 Heller pro Liter über die Gasse. 440

Im Hotel Styria ist für Weihnachtsabende, Hochzeiten und Familien-Unterhaltungen der Speisesaal noch für einige Tage frei. Dasselbe vorzügliche Küche und Keller. 441

Im Hotel Styria Via del Fondaco speist man bestmöglichst Mittagstisch 80 Heller. Stets inhaltsreiche Speisekarte. 442

Salentücken samt Keulen, 2 schwere Netze, 3 Rilo 50 franko Kapu, eine Nr. 650. Versendet Fr. Apprecht, Alib-Export, Wobensach. 400

Prompt zu vermieten 3 Zimmer, Kabinett, Küche, Badzimmer, Speis. Via Carlo Defranceschi Nr. 37. 419

Sofort zu vermieten Wohnung zu 4 Zimmern mit allem Komfort. Via Rebusa (Haus Verri) Duerstraße Via Carlo Defranceschi. 384

Waldarbeiten, auch ohne Bärger, ohne Vorarbeiten, erhalten Personen jeden Standes, auch Damen, bei 4 Kr. monatl. Abzahlung, sowie Hypothekendarlehen, effizient, rasch, reell, billig. Schindler, Hans- und Schompletz, Preßburg, Kofatsch, Seipolay Nr. 29. (Metourmarie erben.) 336

Villa Cosana, hochparterre, zu vermieten. Blumen und Palmen erhältlich. Auskunft erteilt Gärtner. 409

Beiratshilfe Herren jeden Standes, auch ohne Vermögen, die rasch und reich bezahlt werden, erhalten sofort 10 Kronen Losungsgeld von dem größten internationalen Institut des Kontinents. „Woyan“, Martin 12. 429

Waldarbeiten Schweinefleisch frisch, Schmalz, Speck, Speck für Schmalz, Schweinefleisch und Schmalz versendet billigst J. Jeglic in Kranichfeld, Steiermark. Preisblätter bitte zu verlangen. 2

Von tiefem Schmerze gebeugt geben die Unterzeichneten Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten Gatten und Vaters, des Herrn

Josef Flaschka

k. u. k. Arsenalobermeister d. R.
Besitzers des silbernen Verdienstkreuzes mit der Krone

welcher heute um 9 Uhr vormittag im 65. Lebensjahre sanft verschied. Das Leichenbegängnis findet am Freitag, den 19. d. M. um 3 Uhr nachmittags vom Marinespital aus statt. Die hl. Seelenmesse wird am 27. d. M. um 9 Uhr vormittag in der Misericordia-Kirche gelesen. Pola, 17. Dezember 1913.

Marie Flaschka, Gattin; Ludwig, k. u. k. Oberwerkführer und Alois, k. u. k. Oberleutnant, Söhne; Irene Gherzabek, Tochter; Arthur Gherzabek, Schwiegersohn; Pierina Flaschka, und Theresine Flaschka, Schwiegertöchter.

Salon Cine „Minerva“

Heute wird gegeben das Stück:

Im Kampfe mit dem Schicksal

oder

Der Erzwinger der Blochade.

Ein großartiges kinematographisches Drama in 3 Akten. Stammt von der Firma „Milano“ und spielt sich in England und in der wundervollen ligurischen Riviera in der Gegenwart ab. Wunderbare Darstellung von

PINA FABRI.

Weihnachtsgeschenke!

Die besten, die praktischesten und die nützlichsten Geschenke befinden sich in den großen Papierhandlungsmagazinen des

Guido Costalunga :: Pola

VIA SERGIA 12!

- 1.000 Okkasion-Portemonnaies aus schwarzem Leder, sehr dauerhaft;
- 1.000 gut verwendbare stereographische Federn;
- 1.000 Ansichtskarten-, Photographie- und Poesie-Albums, sowie Albums mit Ansichten von Pola;
- 1.000 Tombola-Spiele;
- 1.000 Bilder aus Perlmutter mit Ansichten von Pola und von k. u. k. Kriegsschiffen;
- 14.000 große farbige Bilder, darstellend die größeren 14 Schiffe der k. u. k. Kriegsmarine (herrliches Geschenk) mit Kartonrolle für eventuelle Versendung per Post als Drucksache;
- 100.000 Enveloppes, enthaltend Briefpapier samt Kuverts in allen Farben und modernen Formaten.
- 100.000 neue Serien in 43 Sujets von Karten mit Ansichten von Pola und von k. u. k. Kriegsschiffen (soeben erschienen);
- 1.000.000 Büchlein Zigarettenpapier, Marke „Die Flagge“, zu Gunsten des österreichischen Flottenvereines und „Abadie“;
- 1.000.000 andere sehr nützliche Gegenstände, wie: Taschen-Tintenfass, Tabak- und Zigaretten Dosen, Zigarettenmaschinen, Photographierahmen, Notes, Schulhefte etc. etc.

Großer Preisnachlass! Okkasion! Kolossale Skontis!

Original Bayrisch-Bier

Kulmbacher „Reichelbräu“

Anerkannt das wohlgeschmeckendste der Malzbiere, daher Liebling der Damen u. Kinder. Für Reconvalescenten bestens empfohlen!

DEPOT:
Pola, Via Carlo Defranceschi 3
Vertreter: F. Malenschek.

NB. Es werden gewöhnliche dunkle Biere als „Bayrisch-Bier“ angepriesen und weil daher das p. t. Publikum vor Täuschungen nachrücklichst gewarnt.

Verkaufe über den Winter geräuchertes assortiertes Schweinefleisch

(I. Qualität) und 414 geschlachtete Truthühner (Indianer) ohne Kopf und ohne jede Zuwage, per Nachnahme franko Wolmord des Bestellers, und zwar: per Post (Exprobt) Kilogramm K 2.00, per Bahn (Eilgut) Kilogramm K 2.—. Bestellungen an

Fani Daroci, Bukinje
Via Doboju-Tuzla (Bosnien).
Telegrammadresse: Darool, Bukinje-Kraka.

HAVILA

Original Schweizer Präzisions-Calendrenbren. in Pola erhältlich bei Oskar 327 Hofesch, Uhrmacher, Foro.

Gegründet 1842. Produktion 307.000 Hektol.

Gösser Brauerei

Aktien-Gesellschaft vorm. M. Kober in Göss bei Leoben.

Vielfach mit höchsten Auszeichnungen prämiert empfiehlt für die Feiertage ihr bestgelagertes Märzen-Export und Lagerbier in Fässern und Flaschen. — Bedienung reell und prompt.

HAUPTDEPOT:
POLA 430
Via Carlo Defranceschi 3
Telephon interurb. 168



Triumph jeder Dame ist, mit dem neuesten Patent



Ondulieren sich ohne Vorkenntnisse ondulieren zu können. — Die Wellen übertraffen an Schönheit jede Handondulierung. Joh. Pauletta :: Pola Piazza Port' Aurea. Prospekt gratis. 25 Prospekt gratis.

A/2

A/3

A/4

A/5